



Kontakt:

Anja Fuchs

Tel. +49 (0) 30 / 39 80 28 70

Fax +49 (0) 30 / 3 40 60 85 53

presse-boeb@binnenhafen.de

www.binnenhafen.de/presse



Bild: Gwendolyn Dinner

■ Die Forderungen des BÖB im Überblick

Investitionen in das System Wasserstraße

Den Parlamentarischen Abend nutzte der BÖB weiterhin, um im Hinblick auf das Nationale Hafenkonzept der Bundesregierung, aber auch im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II auf dringend gebotene Investitionen in die Infrastrukturen des Systems Wasserstraße hinzuweisen. Dazu zählen Maßnahmen im Bereich der Wasserstraßen ebenso wie für den Bereich der Schieneninfrastruktur.

■ Wasserstraßeninfrastruktur

- Vollwertiger Anschluss des Seehafens Hamburg an das norddeutsche Wasserstraßennetz durch Ausbau des Hebewerkes Scharnebeck
- Anhebung der Brücken im Hinterlandverkehr der Seehäfen für einen dreilagigen Containerverkehr entlang der Mittelweser
- Ausbau der DEK-Nordstrecke
- Herstellung einer Abladetiefe von 2,50 Meter zwischen Straubing und Vilshofen an der Donau
- Zügiger Abschluss des Projektes 17 Deutsche Einheit
- Vollendung des Mainausbaus zwischen Würzburg und Bamberg mit einer Fahrrinntiefe von 2,90 Meter



Kontakt:

Anja Fuchs

Tel. +49 (0) 30 / 39 80 28 70

Fax +49 (0) 30 / 3 40 60 85 53

presse-boeb@binnenhafen.de

www.binnenhafen.de/presse

- Bau zweiter Kammern an den Moselschleusen
- Ausbau der Neckarschleusen auf 140 Meter
- Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Elbe, Saale, Spree-Oder-Wasserstraße, Havel-Oder-Wasserstraße und am Elbe-Lübeck-Kanal
- Wiederbelebung des Ausbaus der Stichkanäle am Mittellandkanal
- Koordinierung von Wartungs- und Reparaturzeiten
- Gleichberechtigte Erschließung des Raumes durch Abschaffung der Kanalabgabe und ihrer Sonderregelungen

■ **Schieneinfrastruktur**

- Der Masterplan Seehafen hinterlandanbindung der DB AG ist auf die Möglichkeit der Einbindung weiterer Binnenhafenstandorte zu überprüfen, ein integriertes KV-Leitszenario ist gleichberechtigt für Schiene und Wasserstraße zu entwickeln
- Beschleunigung/Verwirklichung der Planungen für einen „Eisernen Rhein“ sowie zügiger und leistungsgerechter Anschluss an die Betuwe-Linie
- Bessere Bahnbedienung
- Entmischung der Schienenverkehre auf den großen Achsen, Verzicht auf Koppelvorhaben
- Stattdessen Aktivierung vorhandener Potenziale nicht-bundeseigener Schieneninfrastrukturen
- Elektrifizierung und Beschleunigung der Nebenstrecken



Im Schienenverkehr fordert der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen die Beschleunigung von Nebenstrecken. (Bild: DB AG / Georg Wagner)